



**Fachschaftenrat der  
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der  
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11  
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401  
Fax: +49 731/50-22403  
[stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de](mailto:stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de)

# 10. Sitzung des 6. FSR

**Sitzungsort:**  
H7

**Datum der Sitzung:**  
06.02.2019

**Sitzungsdauer:**  
18:06 - 21:06

**Protokollanten:**  
TanaroSchaedler, NiklasRitter,  
NicoRoeser

**Status:**  
Ungenehmigt

# Anwesenheitsliste

## stimmberechtigte Mitglieder:

### anwesende Mitglieder:

LenaKunik  
NiklasRitter  
TanaroSchädler  
AlexanderGrathwohl  
SaraTolkmitt  
FabianHagen (ab 18.10)  
SarahTaglang  
NicolasGraber (ab 18.11)  
ChristopherJanß  
VerenaFeuerstein  
KatharinaMüller  
ElenaWindeisen  
AlainMüller (ab 18.33)

### Gäste:

OlgaPollatos (VPL)  
Jan-Christian Möller (Stabsstelle Qualitätsentwicklung,  
Berichtswesen und Revision)  
Rüdiger Fiebig (Stabsstelle Qualitätsentwicklung,  
Berichtswesen und Revision)  
LydiaJeske (Stabsstelle Qualitätsentwicklung,  
Berichtswesen und Revision)  
NicoRoeser  
Julius Schürle  
SteveMatthesHerbers  
MarcelKapfer

### Die Sitzung wurde geleitet von:

### entschuldigte Mitglieder:

SaraTolkmitt

LisaMarieBrendel  
LukasGmelch  
SandraWidmann  
SherinMoessner  
HarrietLingel

### unentschuldigte Mitglieder:

LeonieKonrad  
MiraGohl  
MaritSteiner  
MaximilianDenzinger  
VerenaHerbener  
HannaJakob

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.1. Beschluss der TO
2. Bericht zur Lehre
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2019
4. Wahl der Parlamentarier
5. Fachschaftenrundlauf
6. Bericht StuPa
7. Bericht StEx Lehre
8. Sonstiges

# TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- SaraTolkmitt begrüßt die anwesenden FSRler, die Stabsstelle und Frau Pollatos und stellt fest, dass wir noch nicht beschlussfähig sind

## TOP 1.1: Beschluss der TO

- Sara umreißt kurz die geplante Tagesordnung.

## TOP 2: Bericht zur Lehre

- OlgaPollatos begrüßt alle Anwesenden
- Sie freut sich, dass dieser Austausch mit den Studierenden erhalten bleibt
- JanChristianMoeller begrüßt die Anwesenden im Namen der Stabsstelle
- BzL (Bericht zur Lehre) ist jetzt in 2-jährlichem Rhythmus, außerdem gibt es Daten aus der Studierendenbefragung und Absolventenbefragung
- Bisher kam BzL jeweils vor Weihnachten, diesmal etwas verzögert;
- Für Studierende ist dieser Rhythmus sehr groß, daher wurde die Studierenden- und Absolventenbefragung im gegenläufigen Rhythmus beibehalten
- in diesem Jahr kein Daten-Teil, Abstrich bei seinem Part gemacht
- Erste Begehung zur Systemakkreditierung findet am 10.05. statt.
- Außerdem wurde um eine Stellungnahme der Studierendenschaft gebeten.
- Bei Begehung durch Externe gibt es Abschlussgespräch. JanChristianMoeller möchte anregen, dass auch Studi dabei sein kann.

### *Kurze Vorstellungsrunde.*

- OlgaPollatos hebt Themen „Systemakkreditierung“ und „Austausch zum Thema Lehre“ besonders hervor.
- RuedigerFiebig erklärt Studierendenbefragung:
  - jährliche Befragung, die sich an alle Studis richtet, läuft immer im SS,
  - bei Design der neuen Fragebögen jeweils im Frühjahr kam immer guter Input von FSR,
  - Ergebnisse der letzten Studierendenbefragung wurden schon kurz mit ein paar FSR-Vertretenden vorbesprochen (NiklasRitter hatte einige Daten gewünscht, die werden überwiegend nun präsentiert; manche aus Zeitgründen nicht drin)
- Ergebnisse (kurze Zusammenfassung durch Protokollierende):
  - bei Rücklauf (=abgegebene Fragebögen) werden immer ca. 50 % angepeilt, je nach Fach unterschiedlich; zwischen 40 % und 67 % (Median geschätzt 50 % v. Prot.),
  - an dieser Stelle ein Aufruf, Werbung für die Befragung zu machen
  - die meisten Studis kommen durch Internet, Empfehlungen oder „Sonstiges“ zum Studium (mehrere andere Punkte, deutlich weniger Anteil),
  - Finanzierung hauptsächlich durch Verwandte, dann HK, Ersparnisse, Gelegenheitsjobs,
    - Masterstudenten haben deutlich mehr Hilfskraftjobs und Aushilfsjob
  - Allgemeine Zufriedenheit mit den Studienbedingungen
    - IngWiss, Psycho, Mathe, Info hoch; Chemie, LA, Bio, Zahni niedrig; hauptsächliche Unterschiede in mittleren Kategorien „teils/teils“, „eher zufrieden“;
    - oft wird argumentiert, Zufriedenheit hänge von Studienfortschritt (bzw. Ba vs. Ma) ab; Annahme ist aber auch, dass Ma-Studis durch ihre Erfahrung auch kritischer sind und sich entspr. äußern;
- Zufriedenheit mit Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden
  - Etwa bei der Hälfte der Sprechstundenbesuche (Biologie) treffen Studis nicht auf die entsprechende Kontaktperson
  - Die Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs fällt überwiegend bei Biologie, Physik und Lehramt unzufrieden aus; IngWiss führen deutlich den positiven Bereich an
    - Didaktik wird oft weniger als Problem des Fachs wahrgenommen, aber als etwas sehr Abstraktes.

- Wenn hier Änderungen gewünscht sind, dann sollten sehr konkret Kommentare kommen.
- Frage: Wie wird dieses Umfrageergebnis mit den Dozierenden kommuniziert?
  - OlgaPollatos erklärt:
    - Ein Teil des vorläufigen Berichts umfasst auch „Leitbild Lehre“. Es wird an Maßnahmenkatalog gearbeitet. Man kann da über Anreize oder Verpflichtung nachdenken, ggf. wird Lehr-Nachwuchs verpflichtet werden, irgendwas Bestimmtes zu tun. Es gibt noch nichts Konkretes dazu. Zu Forschung und Lehre gehört auch gute Lehre.
  - JanChristianMoeller:
    - Gastrolle des ZLE in Akkreditierungskommission nutzen.
    - Wenn Lehrevaluationsergebnisse in gewissem Bereich liegen, sollten Lehrende Angebote nutzen.

### **kleine Essenspause von 18:33 Uhr bis 18:39 Uhr**

- Rückfrage zu unterschiedlicher Präsentation (NiklasRitter hatte das schon gemailt):
  - Wieso teilweise nur oberste zwei Kategorien gezeigt? Man sieht nicht, wie rot der Balken denn ist.
    - Bei Median unter 50 % wäre das besonders wichtig.
  - Präsentation
- Möglichkeit der Klausureinsicht nach Prüfungen:
  - Psychologie liegt weit (49 %, das sind 11 %-Punkte) hinter anderen Fächern
- Rückfrage: zeitliche Verläufe vorh.? --> Ja.
  - Einzelne Fächer bekommen auch spezielle Einzel-Fachberichte. Die gehen, erklärt JanChristianMoeller, über die Studiendekane an die SK der jeweiligen Fächer. Hängt natürlich auch von Studiendekan ab (sollte aber nicht so sein).
  - Studiendekane sind nach Evaluationsordnung verpflichtet, die BzL mit ihren SK zu besprechen. Ausführlichkeit dabei variiert stärker. RuedigerFiebig: es ist wichtig, das in SK einzufordern.
- Zufriedenheit bezüglich Aufbau und Struktur des Studiengangs spaltet sehr stark von 31 - 72 % Zufriedenheit
  - wieder Biologie ganz unten, IngWiss deutlich mehr als doppelt so viel
    - RuedigerFiebig erklärt: Studis sind nicht mit Fach unzufrieden, wenn es schwer ist. Aber sie sind sehr unzufrieden, wenn Fach Probleme hat, die von Studis bei Uni gesehen werden: „Fach legt mir Steine in den Weg“
    - JanChristianMoeller ergänzt Positives: MolMed lag vor ein paar Jahren noch bei sehr schlecht, mittlerweile deutlich verbessert.
      - Früher hatten Studis über extrem unangenehme Erfahrungen in Studium geklagt, nicht mehr so.
- Die BzL-Daten der Stabsstelle QBuR werden auch herangezogen bei Organisationsfragen (Veränderungen in Studiengängen usw.)
- Flexibilität Studienverlaufsplanung: med. Studiengänge ganz hinten, Psycho führt
- Frage: „Ich habe den Eindruck, dass mein Studiengang gut organisiert ist.“
  - *große* Unterschiede: Psycho top (nur 14 % mittel bis schlecht), Bio nur 33 % gut/sehr gut
- RuedigerFiebig appelliert an den FSR/die Studierenden:
  - gerade die offenen Fragen nützen am meisten für Aussagen über Qualität der Lehre/in Studiengängen
- Prüfungsbelastung bei Wiwi, Info, Ing größtenteils genau richtig, Psychologie und Medizin überwiegend hoch/sehr hoch
- Bei der Einhaltung der Regelstudienzeit schlagen vor allem Informatik und Zahnmedizin aus der Reihe
  - SaraTolkmitt: Zahnmedizin: Grund ist ja, dass Studis nicht in ihre Praktika kommen
    - RuedigerFiebig zeigt dazu auch die Freitextantworten, in welchem das Losverfahren mehrfach angesprochen wurde
    - OlgaPollatos: hat auch eine Studi im Senatsausschuss-Lehre zur Sprache gebracht.

Hier soll eine Lösung zusammen mit SD der Zahnmedizin erfolgen. Steht für nächstes Mal wieder auf Senats- und SenA-Lehre-Tagesordnung, dann soll Fach Zahnmedizin da eine Lösung präsentieren.

- Wurde auf Senats-Ebene angesprochen, weil untere Instanzen bisher keinen Erfolg zeigten. Schon seit min. 1,5 Jahren Thema der Studis in FSR.
- SD Medizin (Böckers) sah es als seine Aufgabe, das an Kollegen von Zahni weiterzugeben (der nicht in SenALehre-Sitzung sein konnte).
- JanChristianMoeller ergänzt: Argumentation zw. Dez. 2 und SD dreht sich im Kreis: Dez. 2 argumentiert, es müssten ja so viele Studis zugelassen werden aufgrund gesetzlicher Vorgabe, also müssen immer die 27 zugelassen werden.
- Bereits eingelegte rechtliche Schritte angesprochen. BirgitTuemmers habe gesagt, letztes Mal lief es gut für Uni, aber muss nicht immer so sein.
- RuedigerFiebig präsentiert weiter: Gründe für von Studis vorausgesehene Überschreitung der Regelstudienzeit (RSZ): Wortwolke.
  - Praktikumsplätze kommen bei Zahni stark raus,
  - bei Info Mathe-Prüfungen,
  - Medizin: Doktorarbeit schreiben,
  - jedes Fach hat offensichtlich eigenes Profil
- Bewältigung des Stoffumfangs:
  - NiklasRitter wendet ein: Bsp. Info: 33 % sehen eher große bis große Schwierigkeiten; wieso sind dann rund 50 %, die die Regelstudienzeit nicht einhalten können.
    - Haben also Studis beantwortet, ob sie ihre eigenen Ziele erreichen? Statt der durch Studienplan vorgegebene Ziele?
  - Erklärung von RuedigerFiebig: ggf. wird Überschreitung der Regelstudienzeit in bestimmten Studiengängen zur Routine
    - Vorschlag: Frage so formulieren, das Stoffumfang des Studienplans gefordert wird und damit einen fixen Faktor setzen
- RuedigerFiebig erkundigt sich, was bei manchen speziellen Fächern als Problem gesehen wird: LA, WiWi
- Besonders beim Lehramt fehlt die Absprache zwischen den Fächern, sodass sich viele Lehrveranstaltungen überschneiden
- In den Wirtschaftswissenschaften gibt es viele Wahlpflichtveranstaltungen in vielen Untergruppen (Spezialisierungen), welche ab dem 4. Semester Überschneidungen hervorheben, wenn ein Fach nicht bestanden ist und man aus dem Plan fällt
  - Überschneidungen gibt es auch innerhalb der Regelstudienzeit, wenn man eine Prüfung nicht besteht oder Prüfungen vertauscht.
  - Rückfrage v. RuedigerFiebig. ==> Bisher nicht in WiWi als Problem groß wahrgenommen/diskutiert (ggf. Fabians persönl. Erfahrung).
  - "Preis" für große Flexibilität im Studium
  - Differenzierung dieser Punkte nach Ba/Ma? --> momentan nicht.
  - Info auch auffällig, aber in ChemIngWesen: direkte Überschneidungen bei Wahl *bestimmter* Wahlfächer bei Einhaltung des Studienplans.
    - also wäre Prüfung von ChemIngW ggü. Chemie interessant (weil ja sehr unterschiedliche Studiengänge). RuedigerFiebig nimmt die Frage mit.
  - In Chemie gibt es Vorlesungen, die sich mit ersten zwei Labor-Stunden überschneiden.
- Frage: Mangelnde Praktikumsplätze usw.: Antwort wie erwartet: Zahnis mies.
- Frage: Sicherung Studienfinanzierung durch BAföG:
  - LA+Bio am schlechtesten, Psycho am besten,
- Frage: Sicherung der Studienfinanzierung durch Job: Zahnis am schlechtesten (Studium benötigt viele private Anschaffungen, Anm. d. Prot.)
- Frage: Konkurrenz unter Studis:
  - Psycho weit ab im negativen Bereich, LA kaum negativ
  - OlgaPollatos: Übergang Ba -> Ma: bundesweit nicht, man will höchst hohe Quote erreichen.
- Wie dringlich sehen Studis Verbesserung in Bereichen „LV mit Anwendungsbezug“ und „Veranst., die Einblicke in berufl. Praxis vermitteln“?

- Humanmediziner steuern ja gerade gegen schlechtes Abschneiden mit „Train you“-Programm
- Rückfragen bei Lehrenden durch Stabsstelle BQuR ergab, dass entsprechende Veranstaltungen teilweise durchaus vorhanden sind, aber nicht besucht werden
- zwei Drittel der Studierenden halten es für sehr dringlich oder eher dringlich, dass die Lernflächen ausgebaut werden
  - NiklasRitter stellt fest: Psycho und IngWiss sind ja „alleine“ im Westen, aber Psycho sieht stärkere Probleme und IngWiss nicht
    - hängt auch davon ab, wo Leute zum Lernen hingehen, und das hängt von Fach ab (Lernen in Bibliothek oder nicht)
  - RuedigerFiebig und SaraTolkmitt: Plan: *konkrete* Maßnahmen (nicht nur: mehr Lernflächen!) zur Verbesserung der Lernflächen überlegen
- Vorlesungsaufzeichnungen werden vor allem bei der Medizin sehr dringlich verlangt
  - das Thema wollen Lehrende nicht mehr von Stabsstelle QBuR hören, teilt RuedigerFiebig mit. Manche Lehrende haben starke Abneigungen. Sie haben auch die entspr. Lehrenden gebeten, den Studis zu erklären, *wieso* das bei ihnen so ist.
    - auch ein Thema im Präsidium zum Thema Digitalisierung der Lehre
  - je nach Fachbereich differieren die Zahlen stark, wer wie viel aufzeichnet. Psycho
  - Maßnahmenkatalog wird zu Statement verpflichtet: erwähnt Möglichkeit: Default ist Aufzeichnen und man muss explizit nein sagen; aktuell muss man ja für Aufz. Antrag stellen
- Platzangebot bei Cafeterien zeigt klaren Platzmangel in der Cafeteria West
- Was stört in Studiengang am meisten? Wortwolke.
  - Top-Thema ist nicht Schwierigkeit oder Anspruch des Studiums (das taucht so gar nicht auf),
  - wichtigstes Thema ist Organisation, Lehrangebot, Lehrqualität. Workload auch groß
- Zufrieden mit *genutzten* studentischen Beratungsangeboten (FS, Sozial-Referat, StuVe):
  - Lustige Folie, gemischte Ergebnisse, müsste man noch sortieren.
- Rückfragen:
  - Wie stark sind Daten separiert? Können auch Korrelationen zwischen verschiedenen Fragen ermittelt werden? --> Ja.
    - Es wurden auch bisher schon div. Regressionen ermittelt.
    - *Teilweise* ist so etwas in Berichten an SK drin.
    - Wenn Studis mal etwas Bestimmtes wissen möchten, Stabsstelle BQuR fragen, die kann dann SPSS fragen.
  - Biologie: bei direkter Abhängigkeit von Lehrpersonal (Sprechstunden, Vorbereitung usw., eben Dinge, die Zeit brauchen) schlechtes Abschneiden; bei anderen Fragen (Prüfungsbelastung, Schwierigkeiten im Studium, Überschneidungen von LV, Regelstudienzeit, Thematiken (Praxisbezug), Lernflächen der LV usw.), die an Fach/Studiengangplanung hängen, mittel: könnte damit zusammenhängen, dass angeblich in Bio Lehrpersonal drastisch überlastet sei. (Es gab eine Ausnahme-Frage.) „Didaktische Ausbildung der Lehrenden“ war mittel bis eher nicht so gut
    - RuedigerFiebig erklärt:
      - Wurde auch bei andere Sitzung in Bio mal ähnlich, und konkreter thematisiert.
      - Bio ist dran, es tut sich was.
    - OlgaPollatos: sie hat sich notiert, dass Bio gerade in den genannten Dingen ganz hinten liegt.
- RuedigerFiebig: Vorstellung von Ergebnissen in SenA Lehre löste 2013 heftige Diskussion aus und Leugnen/Nichtakzeptanz von herausgelesenen Problemen. Mittlerweile deutlich gebessert.
- JanChristianMoeller: Lehrende geben auch Feedback: sie schauen dann nach einer Änderung (Reaktion auf Evaluation), ob sie im Jahr danach
- Die Stabsstelle möchte gerne wissen, wie die Online-Evaluation angenommen wird und wie gut sie (technisch) funktioniert.
  - Besprechung der Evaluationsergebnisse mit Studis: Das ist durch Evaluationsordnung verpflichtend. Bitte Stabsstelle rückmelden, wie ausgiebig das durchgeführt wird.
- LydiaJeske erklärt die Absolventenbefragung:
  - die Befragung der Absolventen beträgt nur 30 %, das liegt daran, dass diese Befragung erst

Jahre später stattfindet

- grob gesagt (*starke* Zusammenfassung durch Protokollierende):
  - Situation Erwerbstätigkeit nach Studium Baden-Württemberg vs. Ulm: sehr ähnlich
  - die meisten machen weiteres Studium, 11 % nach Ba in Erwerbstätigkeit
  - nach 4 Monaten sind im Durchschnitt 80 % der Absolventen berufstätig
  - Informatik führt bei Erwerbsaufnahme und liegt nach 1 Monat schon bei 50 %
  - MolMed bei Erwerbstätigkeit oft nicht drin, weil Fallzahl zu gering
  - Human- und Zahnmediziner sind über extra Projekt befragt und deswegen nicht drin
  - Vollzeitbeschäftigung, Zufriedensein mit berufl. Situation und unbefristete Beschäftigung: Bio und Psycho niedrig (um 55 %), Psycho Ausreißer (20 %) bei unbefristet, WiWi führt bei Vollzeitbeschäftigung
  - Bio und Chemie beurteilen Uni als am schlechtesten für Beruf
  - *grob ähnlich* (aber bessere Zahlen) bei Kompetenzen-Anwendung für Beruf
  - Erwartungshaltung an Kompetenzen durch Arbeitgeber: fast alle Kompetenzen schlechter als gefordert, insbes. mündliche Ausdrucksfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit; deutlich mehr als gefordert: Kenntnis wiss. Methoden;
    - es muss aber hier genau ins Fach geschaut werden, denn Grafik zeigt Überblick über alle
  - Wortwolke: geforderte Kompetenzen, die nicht (ausreichend) aus Studium: vor allem spezielles Fachwissen, prakt. Erfahrungen, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit
    - Absolventen melden auch zurück, dass sie in 1. Jahr nach Uni auch schon Personalführung als Aufgaben bekommen, nicht gut/nicht darauf vorbereitet
    - Präs.-Fähigk.: *obwohl* Studis ja Vorträge halten müssen usw.
    - Die Psychologie ist Schlusslicht bei dem Punkt ob die berufliche Situation der Ausbildung angemessen ist.
      - OlgaPollatos: liegt sicher an 80%-Anteil, der in Psychotherapie-Richtung geht
    - 63 % sagen: aufgenommene Beschäftigung ist für sie Zwischenschritt, liegt vor: Tätigkeit trifft Interessen
    - Chemie: würden nur zu 50 % „wahrscheinlich“ den Studiengang nochmal wählen, Psycho zu 85 %, Uni Ulm allg. 72 %
    - nochmal gleiche Uni wählen: Fächer ähnlich verteilt
    - besonders gut hat gefallen: Betreuung durch Dozenten/Tutoren, Nähe zu Lehrenden, kleine Uni usw.
- Rückfragen:
  - LA nicht dabei, weil zu wenige? --> Ja.
    - In Fächer mit einsortiert? --> Jein, LA hat ja 1. und 2. Fach, aber sind anteilmäßig so wenige in Fach.
    - Es gibt auch BzL LA für SD LA.

## TOP 2.1: Erreichbarkeit von Studis/FSR

*TOP eingeschoben auf Initiative von/nach Rückfrage an OlgaPollatos.*

OlgaPollatos teilt mit/fragt/regt an:

- Mit größerem Senat deutlich höhere Studi-Zahl dabei, bspw. bei Nominierung für Lehrpreis waren Studis nicht sehr anwesend/aktiv.
- Bei Systemakkreditierung Studis noch zu uninformatiert, sollten deutlich aktiver werden.
- Gibt es konstruktive Vorschläge für Verbesserung der Kommunikationskultur usw.?
  - JuliusSchuerrle: Es wird jetzt AK zu allg. Thema Kommunikation ins Leben gerufen. Wer Engagement in Uni-Selbstverwaltung ignorieren möchte, schafft es problemlos, uninformatiert durchs Studium zu kommen.
  - SaraTolkmitt:
    - Es hilft, energisch auf Studis zuzugehen.
    - Den meisten Studis ist Engagement zu viel Aufwand. Priorität 1 ist für alle, Studium



- zu absolvieren.
  - Es sind meistens die gleich 40 Personen, die etwas tun, und die sind dann total überarbeitet.
  - Schwer zu sagen, wie man mehr Studis aktivieren kann.
  - Vielleicht muss Engagement attraktiver werden? Es war mal LP-Belohnung in Überlegung (geht nicht).
- Studis z. B. aus der Medizin fühlen sich nicht betroffen, da FSR viel über Bologna-Studiengänge diskutiert.
- OlgaPollatos: müsste Kontakt zw. ihr und Studis (wie Runde heute) häufiger erfolgen:
- SaraTolkmitt: Leute lesen einfach Informationen nicht durch.
- JanChristianMoeller: Stabsstelle-Vertretende kommen natürlich gerne bei Einladung und Fragen mal in div. Gremien.
- OlgaPollatos: Wechsel auf Update-Format?
  - Div. Schwierigkeiten angesprochen: Leute lesen keine E-Mails, haben keine Zeit usw.
  - Persönl. Treffen oft mit mehr Durchschlagskraft
- JanChristianMoeller schlägt nächstes Treffen in Frühsommer vor.
- MarcelKapfer: Stabsstelle hat ja gesamten Bericht an FSR gegeben. Darf FSR die Inhalte an StuVe weitergeben?
  - JanChristianMoeller: Bisher war Version für FSR ja meist frühe Version, dann überarbeitet und dann weitergegeben.
  - OlgaPollatos: Es sollte nicht unterschiedliche Versionen einer Sache kursieren. FSR stimmt zu.
  - Stabsstelle ist Interpretations-Mitlieferung wichtig, wie heute geschehen.
  - Nächster SenA Lehre ist nun relativ spät. OlgaPollatos fragt nach realistischem Zeitfenster für Weitergabe finaler Version.
  - Stabsstelle und OlgaPollatos beraten nochmal und überlegen was. Einzelversionen an Fächer sollen ja relativ schnell kommen.
  - Fairness ggü. Fächern wichtig, Gesamtbericht im Herbst in der Tat relativ spät.
- OlgaPollatos: wenn man was anstößt/umsetzt, dann Auswirkung darauf an Uni ca. 2 Jahre später.

***Kurze Pause von 20:17 bis 20:23.***

## **TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2019**

- Das Protokoll der Sitzung vom 23. Januar 2019 wird mit (6:0:7) angenommen.

## **TOP 4 Wahl der Parlamentarier**

Anmerkung: Nachrückerverfahren des FSR nach Beschluss vom 22. Oktober 2013

Vor der Sitzung können Personen der primären Nachrückerliste einen verhinderten Mandatsträger direkt ersetzen. Sind Mandate zu einem beliebigen Zeitpunkt der Sitzung unbesetzt, ist es das Recht der anwesenden Mandats-Inhaber aus der sekundären Nachrückerliste, die alle Mitglieder des FSR beinhaltet, mit einer relativen Mehrheit einen Vertreter für das unbesetzte Mandat zu wählen. Während einer Sitzung muss ein Mandat beim Verlassen der Sitzung die Abgabe dieses bekanntgeben.

Beispiel 1:

FSR bestimmt Parlamentarier A,B,C,D,E,F und Nachrücker N

E und F sind zur StuPa Sitzung verhindert, N ist anwesend

5 Mandate sind besetzt weil N nachrückt, aber ein zweiter Nachrücker fehlt

Die 5 Entsandten stimmen ab und wählen per Mehrheit die Person X aus dem FSR, die als Gast anwesend ist

Jetzt sind alle 6 Mandate besetzt

Beispiel 2

6 Mandate sind besetzt mit Personen A,B,C,D,E,F

Mandatsträger A verlässt nun die Sitzung und gibt die Abgabe seines Mandats bekannt

Die 5 anwesenden Entsandten stimmen ab und wählen per Mehrheit die Person Y aus dem FSR, die als Gast anwesend ist  
Jetzt sind alle 6 Mandate besetzt

- Der FSR entsendet folgende Personen in das StuPA:
  - KatharinaMüller
  - LenaKunik
  - FabianHagen
  - Tanaro Schädler
  - VerenaFeuerstein
- Primäre Nachrücker sind folgende Personen:
  -
- Entsendung angenommen (13:0:0)

## TOP 5: Fachschaftenrundlauf

Dieser TOP wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht. Interessierte können sich gerne an die jeweilige Fachbereichsvertretung wenden.

## TOP 6: Bericht StuPa

- sehr kurze Sitzung
- Diskussion ob wissenschaftliche Software über QS-Mittel finanziert werden soll
  - Ergebnis: soll AK QSM entscheiden
  - Sitzungsleitung meldet sich noch einmal beim AK QSM
  - aus laufender FSR-Sitzung: Diskussionswunsch da, MarcelKapfer kümmert sich um darum und meldet sich dann
- Wahlausschuss hat gefragt, ob gebundene (keine Namen zusätzlich auf den Wahlzettel schreiben) Wahlen gefordert sind
- O-Satzungsdiskussion (Daniel Reibel hat die aktuellste Version per Mail rumgeschickt)

## TOP 7: Bericht StEx Lehre

- Sara hat sich mit Birgit Tümmers getroffen
  - Anwesenheitspflicht bei Physikpraktikum
    - Anwesenheitspflicht muss auf jeden Fall begründet sein (auch Prozentzahl) und muss im MHB festgeschrieben sein
    - ist im Falle Physik gut begründet, aber es besteht durchaus eine Diskussionsbasis, warum 100% gefordert sind (bspw. ein Fehlertermin wäre ja kein großes Problem)
  - Zahnproblematik
    - Frau Tümmers sieht die Lösung im Geld (mehr Geld -> mehr Plätze)
    - Aufgabe des Studiendekans
  - SoPra (Informatik)
    - Gab ein Missverständnis, Julius geht noch einmal zu Frau Tümmers
  - Wenn es Zulassungsvoraussetzungen zu einer Prüfung gibt, müssen diese Zulassungsvoraussetzungen im MHB stehen.
  - An- Abmeldung von mündlichen Prüfungen
    - Regelung sollte bereits eingeführt werden, eine neue Regelung ist in Arbeit
- Morgen ist die lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten. Beginn 18:30 Uhr
- Umfrage, Ergebnisse kommen demnächst, es haben ca. 300 Studis teilgenommen, dankeschön

## TOP 8: Sonstiges

- Wikathon letzte Woche war toll, Wiki ist gut aufgearbeitet.
- Wahlausschuss: Maßnahme zum Anwerben neuer Kandidierender: Mitglieder aus StuPa/FSR könnten in kurzen Videos auf Instagram/Facebook anderen potenziellen Kandidierenden

erklären, was sie in dem Gremium machen. Was halten andere davon?

- Werbung auch in FSen machen.
- Wahlausschuss mailt Öff wegen Zusammenarbeit
- Bild mit Statement, wenn jemand nicht gleich Video möchte, ist auch schon was.
- Weitere verrückte Ideen. An den Wahlausschuss weitergeben.
- Wahlausschuss: noch nach Datenschutzerklärungen schauen und schauen, ob Bild- und Tonaufnahmen abgedeckt sind. Muss man sich drum kümmern, sonst ist es halt nicht drin.

## **Protokoll und Vorbereitung der nächsten Sitzung**

- **Protokoll:** NiklasRitter
- **Einladung:** SaraTolkmitt
- **Sitzungsverpflegung:** LenaKunik (es sei denn, Sitzung ist am 24. April)
- **Was der FSR gemacht hat:** SarahTaglang
- **Sitzungsleitung über Parlamentarier informieren:** TanaroSchaedler

SaraTolkmitt schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

## **Hausaufgaben:**

- alle: in ihren FSen mitteilen, dass fachspezifische BzL in SK eingefordert werden sollen
- alle: sammeln für Rückmeldung an Stabsstelle:
  - wie gut wird Online-Evaluation angenommen (mit QR-Code) und wie gut funktioniert sie,
  - wie ausgiebig werden Evaluationsergebnisse mit Studis diskutiert.
- alle: Werbung in FSen für Wahlen
- Wahlausschuss: E-Mail an ÖffRef wegen Wahl-Werbungs-Zusammenarbeit